

Glasrestaurierung am Naumburger Dom

Projektarbeiten bis 2020 gesichert

Bereits seit Dezember 2017 widmet sich ein Team der Glasrestaurierungswerkstatt in enger Zusammenarbeit mit Projektleiter Dr. Ivo Rauch und unter der Gesamtleitung der Dombaumeisterin, Regine Hartkopf, den prachtvollen Westchorfenstern des Naumburger Doms. Im Rahmen des Projekts "Glasrestaurierung am Naumburger Dom" sollen diese durch umfangreiche Maßnahmen restauriert und präventiv gesichert werden.

Mit dem aktualisierten Fördermittelbescheid vom 11. Oktober 2018 ist die Maßnahme bis in das Jahr 2020 gesichert. Dies bedeutet, dass nun auch die Fenster des Naumburger Ostchores in das Projekt einbezogen werden können.

Finanzierung des Projekts

Kosten gesamt 2 Millionen Euro

Finanzierung durch

- » Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien
- » Land Sachsen-Anhalt
- » Ostdeutsche Sparkassenstiftung gemeinsam mit der Sparkasse Burgenlandkreis
- » Rudolf-August Oetker-Stiftung
- » Ernst-von-Siemens-Kunststiftung mit einem Mäzen
- » HERMANN REEMTSMA STIFTUNG

Dauer der aktuellen Arbeiten: 2017 bis voraussichtlich 2020

Aktuelle Arbeiten

Während die Arbeiten der Fenster im Westchor abgeschlossen sind und dieser wieder vollkommen ohne Einschränkungen zu sehen ist, haben ab September 2019 die umfangreichen Arbeiten an den Glasfenstern im Ostchor begonnen. Um die Restaurierungsarbeiten so effizient und sicher wie möglich zu gestalten, wurden alle Fenster des Ostchores auf einmal eingerüstet. Die Arbeiten werden voraussichtlich bis Ende 2020 dauern. Die Sehenswürdigkeiten, die sich momentan dort befinden, werden für den Gast weiter sichtbar bleiben, denn Kunstwerke wie der Marienaltar und der einmalige Diakon – ebenfalls ein Werk des Naumburger Meisters, erhielten für eine Übergangszeit einen neuen Platz im Dom.

Bei den Restaurierungsarbeiten im Westchor wurde unter anderem das Glas im trockenen Zustand mit Pinsel und Skalpell gereinigt, Kunstharze früherer Restaurierungen abgenommen, der umlaufende Schriftzug hervorgehoben und die historische Malschicht gefestigt. Kleinere Glassprünge wurden geklebt, Bleibrüche gesichert und kleine Bereiche nachgekittet. Zuletzt erhielten die Glasfelder eine Messingumfassung zur Stabilisierung. Diese Arbeiten erfolgen nun auch an den Fenstern des Ostchores.



PRESSEKONTAKT

Charlotte Tennler

Pressesprecherin
Vereinigte Domstifter

Tel. (03445) 23 01-114

c.tennler@vereinigtedomstifter.de
presse@vereinigtedomstifter.de

www.vereinigtedomstifter.de

Die Werkstatt und das Team

Das Team der Glasrestaurierungswerkstatt setzt sich aus Absolventinnen aller europäischer Hochschulen zusammen, die Glasrestaurierung als Studienfach anbieten: der Hochschulen in York, Erfurt und Antwerpen. „*Sie bringen damit die Erfahrung aller Ausbildungseinrichtungen bei diesem Projekt zusammen*“, hebt Dr. Rauch die Bedeutung dieser Tatsache hervor.

Unter der Leitung von Sarah Jarron MA ACR, einer erfahrenen Restauratorin aus Großbritannien, arbeiten neben Jana Hildebrandt MA (Deutschland), Emily Price, Rachel Tiggebeck noch zwei weitere Restauratorinnen.

Allgemeine Fakten

Fenster Westchor

- » Anzahl: 5
- » Höhe je Fenster 11,50 m | Breite je Fenster 2,60 m
- » Die fünf Fenster bestehen aus insgesamt 267 Glasfeldern, die jeweils mit einem Messingrahmen eingefasst sind.
- » Gewicht je Glasfeld: 5 - 12 kg
- » Anzahl „Wolkenscheiben“ (Figuren ohne Gesichter): 8 Stück (z.B. Elisabeth von Thüringen im so genannten Laienfenster)

Gläser

- » verwendetes Glas: mundgeblasenes mittelalterliches Hüttenglas
- » ältestes Glas: um 1250
- » jüngstes Glas: ganze Glasfelder von 1941 | einzelne Glasstücke von 1961

Vergangene Restaurierungen

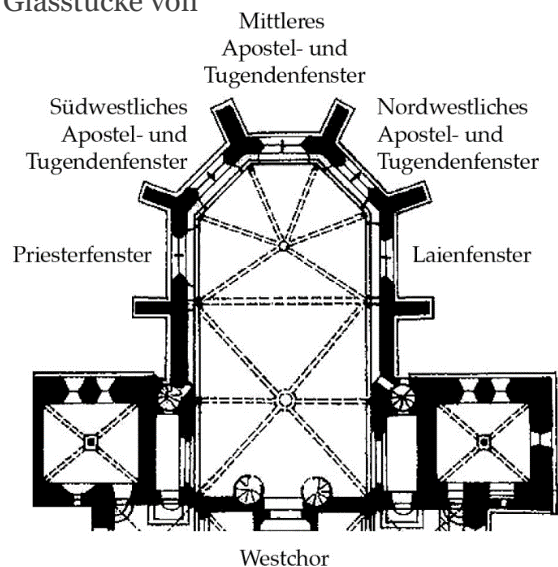
- » um 1874 Werkstatt Franke, Naumburg
- » um 1939 – 42 Werkstatt Oberberger
- » um 1959 – 61 Werkstatt Hajna, Erfurt

Fenster mit dem größten Anteil an mittelalterlichem Glas

- » Priesterfenster
- » Nordwestliches Apostel-/Tugendenfenster
- » Laienfenster

Fenster mit Glas des 19. Jahrhunderts

- » Südwestliches Apostel-/Tugendenfenster
- » mittleres Apostel-/Tugendenfenster



Fenster Ostchor

- » Anzahl: 6
- » Bleiglasfenster
- » Marienfenster: 14. Jahrhundert
- » Jungfrauenfenster: 14. Jahrhundert
- » Petrus und Paulusfenster: 19. Jahrhundert
- » Passions- und Symbolfenster: 15. Jahrhundert
- » Jüngste Restaurierung: 1970 Werkstatt Hajna, Erfurt

